

**Niederschrift**

**über die Sitzung der Bezirksvertretung 3 - Lennep**

**am 06.04.2016**

**um 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr in Remscheid, Deutsches Röntgen-Museum,  
Schwelmer Straße 41**

Anwesend sind:

**Bezirksbürgermeister**

Herr Markus Kötter

**Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin**

Frau Ursula Czulwik

**Bezirksvertreter/innen**

Herr Klaus Grunwald

Frau Corinna Hindrichs

Frau Katharina Janotta

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Roland Kirchner

Herr Dr. Heinz-Dieter Rohrweck

Frau Herta Rohrweck

Herr Luigi Valitutto

**von der Polizei**

Herr Oliver Podszuweit

**von der Verwaltung**

Frau Dr. Angela Koch

Herr Frank Stiller

Herr Roland Wagner

Fachdienst 0.62 - Bauen, Vermessung und  
Kataster

Fachdienst 3.31 - Umwelt

Fachdienst 0.11 - Personal und Organisation

**Schriftführer/in**

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

**Bezirksvertreter/innen**

Herr Rolf Haumann

## Tagesordnung

- |            |         |   |
|------------|---------|---|
| <b>1</b>   |         | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung   |
| <b>2</b>   |         | Niederschrift über die Sitzung vom 17.02.2016   |
| <b>3</b>   |         | Fragestunde für Einwohner   |
| <b>3.1</b> | 15/2322 | Unterschutzstellung Hardtpark; hier: Fragen zur Stellungnahme der Verwaltung zur Eingabe des Verkehrs- und Fördervereins Lennep e.V. vom 08.02.2016                 |
| <b>4</b>   |         | Unterschutzstellung des Hardtparkes in Lennep   |
| <b>4.1</b> | 15/2167 | Unterschutzstellung des Hardtparkes in Lennep   |
| <b>4.2</b> | 15/2242 | Eingabe des Verkehrs- und Fördervereins Lennep e.V. an die Bezirksvertretung 3 - Lennep - vom 08.02.2016: „Unterschutzstellung des Hardtparkes in Lennep“           |
| <b>5</b>   |         | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>6</b>   |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung   |
| <b>6.1</b> |         | Hausaufgabenraum im Keller der Wohnanlage für Flüchtlinge im Talsperrenweg  |
| <b>6.2</b> |         | Neue Haltverbotzonen in der Rospattstraße   |
| <b>7</b>   |         | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung                                    |
| <b>8</b>   |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>9</b>   |         | Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung  |
| <b>10</b>  |         | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung  |
| <b>11</b>  | 15/2273 | Baumpflanzung am Rande des südlichen Schulhofs der GGS Freiherr-vom-Stein, Hardtstraße 18 - Ergänzungen zum Bericht der Verwaltung vom 17.02.2016 - Vorlage 15/1988 |
| <b>12</b>  | 15/2203 | Verkehrssicherheitskonzept  |
| <b>13</b>  | 15/2222 | 1. Nachtragshaushaltsplan (Entwurf) 2016 - Anteile der Bezirksvertretung 3 an den Haushaltsansätzen   |
| <b>14</b>  | 15/2310 | Ampelschaltung Borner Straße / Höhenweg   |

## 1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Der Bezirksvertretung liegt per Nachtrag zugestellt die Drucksache 15/2310 vom 23.03.2016 zur Beratung vor.

Ferner liegt der Bezirksvertretung per Tischvorlage eingebracht die Drucksache 15/2322 vom 04.04.2016 zur Beratung vor.

Herr Kötter lässt daraufhin über die Aufnahme des von der Verwaltung neu angemeldeten Punktes in die Tagesordnung abstimmen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

### Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den Punkt

- 15/2310  
Ampelschaltung Borner Straße / Höhenweg

erweitert.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung die Tagesordnung zur Kenntnis.

## 2. Niederschrift über die Sitzung vom 17.02.2016

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

## 3. Fragestunde für Einwohner

### 3.1. Unterschutzstellung Hardtpark; hier: Fragen zur Stellungnahme der Verwaltung zur Eingabe des Verkehrs- und Fördervereins Lennep e.V. vom 08.02.2016 Vorlage: 15/2322

Der Fragesteller trägt seine der Bezirksvertretung bereits in Schriftform vorliegenden Fragen noch einmal vor wie folgt:

Der Verkehrs- und Förderverein Lennep e.V. hat Herrn M. als sachkundige Person gebeten, zu der Drucksache 15/2242 – Eingabe des Verkehrs- und Fördervereins Lennep e.V. an die Bezirksvertretung 3 - Lennep - vom 08.02.2016: „Unterschutzstellung des Hardtparkes in Lennep“, vom 09.03.2016 Stellung zu nehmen.

Würden Sie sich der fachmännischen Einschätzung von Herrn M. anschließen können?  
(Zum besseren Verständnis verliest der Fragesteller die Stellungnahme des Herrn M. im Wortlaut. Diese Stellungnahme ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.)

Zu der in der Drucksache 15/2242 aufgeführten Stellungnahme ergeben sich für den Verkehrs- und Förderverein Lennep e.V. nachfolgenden Fragen:

1. Wenn es zutreffend ist, dass der Hardtpark bereits unter einem "besonderen Schutz" steht und für die Bürger dauerhaft gesichert ist, warum wurden (damals) große Teile des (großen) Hardtparks einem Inverstor (Kaufland) zum Kauf angeboten?
2. Wenn es zutreffend sein sollte, dass in dem Hardtpark keine baulichen Maßnahmen ausgeführt werden dürfen, gilt das auch für den Wiederaufbau des Pavillons in dem "Kleinen Hardtpark", der von der Stadtgemeinde Remscheid entfernt wurde?
3. Wenn es zutreffend sein sollte, dass in besonders geschützten Gebieten und Flächen keine Feuer entfacht und Veranstaltungen durchgeführt werden dürfen, warum bietet die Stadtverwaltung Remscheid dem Verkehrs- und Förderverein Lennep e.V. als sogenannte Ausweichfläche für das Osterfeuer das Lennepe Bachtal an? Ausweislich der bestehenden Beschlüsse ist das Lennepe Bachtal Landschaftsschutzgebiet. Dort gelten weitaus strengere Vorschriften als z.B. im Hardtpark.
4. Halten Sie es unter den oben geschilderten Gründen für möglich, dass die Bürger dieser Stadt und der Bürgerverein, Verkehrs- und Förderverein Lennep e.V., sich mit einer solchen Argumentation und derartigen Vorschlägen "an der Nase herumgeführt" vor- kommt?

Frau Czulwik antwortet im Namen der SPD-Fraktion sinngemäß wie folgt:

- Zu 1. Die Frage könne sie nicht beantworten, da ihr kein Kaufangebot für große Flächen des Hardtparkes in der Vergangenheit bekannt sei. Eine Beratung hierüber habe es nach ihren Erkenntnissen nicht gegeben. Auch wolle sie darauf hinweisen, dass bereits nahezu alle älteren Laubbäume und damit die wesentlichen naturschutzfachlichen Bestandteile des Hardtparks gemäß Baumschutzsatzung der Stadt Remscheid naturschutzrechtlich geschützt seien.
- Zu 2. Nach ihren Erkenntnissen könne der Pavillon wieder aufgebaut werden; sofern hierbei Bäume tangiert würden, seien die Bestimmungen der Baumschutzsatzung einzuhalten.
- Zu 3. Nach ihren Erkenntnissen liege die Ausweichfläche für das Osterfeuer im Lennepe Bachtal nicht im Landschaftsschutzgebiet.  
Sollte dies wider Erwarten doch der Fall sein, werde das Osterfeuer – so die Auffassung der SPD-Fraktion – an diesem Ort nicht stattfinden.
- Zu 4. Diese Frage könne sie nicht beantworten. Ihres Erachtens liege hier eine subjektive Empfindung des Verfassers der Einwohnerfrage vor. Hierzu könne sie nicht Stellung nehmen.
- Zu 5. Die fachmännische Einschätzung von Herrn M. könne sie nicht beurteilen. Herr M. sei ihr als ehemaliger Beschäftigter der Stadt Remscheid im Aufgabenbereich der Organisation bekannt. Wie weitreichend seine Kenntnisse im Bereich des Denkmalschutzes seien könne sie nicht beurteilen. Die SPD-Fraktion wende sich in Angelegenheiten des Denkmalschutzes stets vertrauensvoll an Frau Dr. Koch als die für die Belange des Denkmalschutzes in Lennep zuständige Mitarbeiterin der Verwaltung.  
Im Übrigen könne sie nicht einschätzen, was Herrn M. dazu bewogen haben könnte, sich inhaltlich so wie formuliert zur Frage der Unterschutzstellung des Hardtparks zu äußern. So könne sie an dieser Stelle auch nur mutmaßen, dass er möglicherweise damit habe verhindern wollen, dass sich in Lennep unter Umständen Ereignisse wie-

derholen könnten, die erst in jüngster Vergangenheit in Lüttringhausen dazu geführt hätten, dass man hier im Ortskern eine Grünfläche für ein Bauvorhaben zur Ansiedlung einer Metzgerei geopfert habe.

Herr Kötter schließt sich diesen Ausführungen im Namen der CDU-Fraktion an.

#### **4.           Unterschutzstellung des Hardtparkes in Lennep**

Auf Nachfragen aus dem Kreise der Bezirksvertreter/innen legen Frau Dr. Koch und Herr Stiller noch einmal im Einzelnen dar, warum eine Unterschutzstellung des Hardtparks nach den Bestimmungen des Denkmalschutzgesetzes NRW und des Landschaftsgesetzes NRW und Bundesnaturschutzgesetzes wie von Seiten der Petenten beantragt aus Sicht der Fachverwaltung unter Berücksichtigung der hier maßgeblichen sachlichen wie auch rechtlichen Gesichtspunkte nicht in Betracht kommt bzw. entbehrlich ist. In diesem Zusammenhang weist Herr Stiller auch noch einmal auf den bestehenden Schutz eines Großteils des Baumbestandes im Hardtpark auf der Grundlage der Baumschutzsatzung der Stadt Remscheid hin.

Herr Kötter betont an dieser Stelle, dass es seiner Meinung nach wünschenswert wäre, wenn die Unterhaltungsmittel für den Hardtpark aufgestockt würden, damit man diese Parkanlage in ihrem äußeren Erscheinungsbild und ihrer Funktion dauerhaft erhalten und beispielsweise die hierfür notwendigen Investitionen auch tätigen und damit einem weiteren Werteverlust nachhaltig begegnen könnte.

Herr Kirchner schlägt vor, die Bezirksvertretung möge sich hier und jetzt positionieren und explizit dafür aussprechen, dass der Hardtpark so, wie er sich heute darstellt, erhalten bleiben soll.

Herr Dr. Rohrweck regt ergänzend hierzu an, zur Klarstellung noch einmal ausdrücklich mit aufzunehmen, dass jedwede Änderung des Hardtparks der Zustimmung der Bezirksvertretung bedarf.

( siehe hierzu auch die Punkte 4.1. und 4.2. )

##### **4.1.       Unterschutzstellung des Hardtparkes in Lennep Vorlage: 15/2167**

( Beratung hierzu siehe Punkt 4. )

#### **Beratungsergebnis:**

Im Hinblick darauf, dass die Bezirksvertretung nach geltender Rechtslage für die Gestaltung, Ausstattung und Unterhaltung des Hardtparks verantwortlich zeichnet und damit maßgeblich Einfluss nimmt auf die Entwicklung dieser Parkanlage spricht sich die Bezirksvertretung nach Aussprache einvernehmlich dafür aus, dass der Hardtpark in Lennep („Großer Hardtpark“ und „Kleiner Hardtpark“) in seiner Grundstruktur und räumlichen Ausdehnung so wie er sich heute darstellt erhalten bleiben soll. Zugleich stellt die Bezirksvertretung an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich fest, dass jedwede Änderung des Hardtparks ihrer Zustimmung bedarf.

**4.2. Eingabe des Verkehrs- und Fördervereins Lennep e.V. an die Bezirksvertretung 3 - Lennep - vom 08.02.2016: „Unterschutzstellung des Hardtparkes in Lennep“  
Vorlage: 15/2242**

( Beratung hierzu siehe Punkt 4. )

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**5. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

Schriftliche Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gemäß Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

**6.1. Hausaufgabenraum im Keller der Wohnanlage für Flüchtlinge im Talsperrenweg**

Herr Wagner erläutert, warum die Verwaltung die von ihr erbetenen Informationen zur gegenwärtigen Einrichtung und Ausstattung des Hausaufgabenraums im Keller der Wohnanlage für Flüchtlinge am Talsperrenweg wie auch zum Mittelabfluss verfügbarer Spendengelder zur heutigen Sitzung noch nicht habe zusammenstellen können und bittet hierfür um Verständnis. Zugleich kündigt Herr Wagner für die kommende Sitzung eine diesbezügliche Berichterstattung der Verwaltung an.

Die Bezirksvertretung nimmt den Zwischenbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**6.2. Neue Haltverbotszonen in der Rospattstraße**

Herr Wagner gibt die von der Verwaltung erbetene Auskunft und teilt mit, dass die nachgefragten Haltverbote in der Rospattstraße im Zuge der Baumaßnahme Neunteich eingerichtet worden seien, um den Buslinienverkehr von dort hierhin umleiten zu können.

Frau Rohrweck merkt hierzu an, dass die Anlieger nach ihrer Kenntnis über die besagte Verkehrsregelung im Vorfeld nicht informiert worden seien und deshalb auf die plötzliche Beschränkung des Parkraum-Angebotes in ihrer Straße sehr ungehalten reagiert hätten.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information der Verwaltung zur Kenntnis.

**7. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**9. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

Anträge gemäß Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**10. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gemäß Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**11. Baumpflanzung am Rande des südlichen Schulhofs der GGS Freiherr-vom-Stein, Hardtstraße 18 - Ergänzungen zum Bericht der Verwaltung vom 17.02.2016 - Vorlage 15/1988  
Vorlage: 15/2273**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**12. Verkehrssicherheitskonzept  
Vorlage: 15/2203**

Herr Kötter bemängelt, dass in dem von der Verwaltung vorgelegten Verkehrssicherheitskonzept keinerlei präventive bauliche Maßnahmen im Straßenraum wie beispielsweise Engstellen oder Drempel aufgeführt sind. Im Hinblick darauf, dass solche Maßnahmen nach seiner Einschätzung maßgeblich dazu beitragen können, den Straßenraum auf Dauer sicherer zu gestalten, sollte sich die Verwaltung seiner Meinung nach auch mit dieser Thematik näher auseinandersetzen. Herr Kötter schlägt deshalb vor, den Beschlussvorschlag der Verwaltung zu ergänzen und zusätzlich mit aufzunehmen, dass sich die Verwaltung neben den in dem von ihr vorgelegten Verkehrssicherheitskonzept bereits aufgeführten Präventiv-Maßnahmen mit weiteren präventiven Maßnahmen im Bereich der baulichen Straßeninfrastruktur befassen und hierzu entsprechende Konzepte entwickeln möge.

Nach Aussprache stellt Herr Kötter seinen Vorschlag zur Ergänzung des Beschlussvorschlags der Verwaltung und im Anschluss den – ergänzten – Beschlussvorschlag der Verwaltung in Gänze zur Abstimmung.



**Beschluss: (10 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)**

Der vorliegende Beschlussvorschlag der Verwaltung wird um einen weiteren Punkt ergänzt wie folgt:

- 5.) Neben den unter Punkt I. – Generelle Maßnahmen der Ordnungsbehörde im Rahmen der präventiven Verkehrssicherheit bereits aufgezählten Präventiv-Maßnahmen sind von der Verwaltung weitere präventive Maßnahmen im Bereich der baulichen Straßeninfrastruktur ins Auge zu fassen und hierzu entsprechende Konzepte zu erarbeiten.

**Beschluss: (10 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)**

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1.) Es wird beschlossen, eine stationäre Geschwindigkeitsüberwachung im Bereich der Lenneper Straße einzurichten.
- 2.) Es wird beschlossen, ein Ersatzfahrzeug sowie ein zusätzliches Fahrzeug mit zwei Kameras (Lasermesstechnik) anzuschaffen und entsprechend umzubauen.
- 3.) Es wird beschlossen, die notwendige EDV-technische Lizenzerweiterung zu beschaffen.
- 4.) Die notwendigen finanziellen Mittel i.H.v. 306.000 EUR werden im Rahmen der Nachtragsplanung 2016 bei der Investitionsnummer INV 322000 – Investitionen in die Geschwindigkeitsüberwachung - eingeplant.
- 5.) Neben den unter Punkt I. – Generelle Maßnahmen der Ordnungsbehörde im Rahmen der präventiven Verkehrssicherheit bereits aufgezählten Präventiv-Maßnahmen sind von der Verwaltung weitere präventive Maßnahmen im Bereich der baulichen Straßeninfrastruktur ins Auge zu fassen und hierzu entsprechende Konzepte zu erarbeiten.

**13. 1. Nachtragshaushaltsplan (Entwurf) 2016 - Anteile der Bezirksvertretung 3 an den Haushaltsansätzen**  
**Vorlage: 15/2222**

Herr Kötter unterstreicht an dieser Stelle noch einmal, dass es aus seiner Sicht mehr als wünschenswert wäre, wenn die Bezirksvertretung über einen bestimmten Etat eigenständig verfügen und damit in eigener Zuständigkeit und Verantwortung konkrete Projekte oder Maßnahmen in ihrem Stadtbezirk fördern oder finanzieren könnte.

Daraufhin stellt Herr Kötter den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Die der Drucksache 15/2222 beigefügten Übersichten über die bezirksbezogenen konsumtiven und investiven Haushaltsansätze werde als **Anlage 2** zur Niederschrift genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 3 empfiehlt dem Rat der Stadt die auf die BV 3 entfallenen konsumtiven Haushaltsansätze lt. Anlage 1 sowie die investiven Ansätze der Anlage 2 in den 1. Nachtragshaushaltsplan 2016 aufzunehmen.

**14. Ampelschaltung Borner Straße / Höhenweg  
Vorlage: 15/2310**

Die Bezirksvertretung nimmt nach Aussprache die vorliegende Mitteilung der Verwaltung als Zwischeninformation in dieser Angelegenheit zur Kenntnis.

gez. \_\_\_\_\_  
Markus Kötter  
Bezirksbürgermeister

gez. \_\_\_\_\_  
Hans-Ulrich Dattner  
Geschäftsführer